



Hier ist Ihre

BAUSTELLE

Haben auch Sie etwas Merkwürdiges entdeckt oder eine pfiffige oder mustergültige Installationslösung parat? Dann her mit den Fotos und ein paar erläuternden Zeilen dazu!

Redaktion SBZ Monteur | Postfach 40 11 | 58426 Witten |
E-Mail: scheele@sbz-online.de

ELEKTROINSTALLATION

Nur für Männer ohne Nerven

Eines vorweg: Hier ist jetzt in rein technischem Sinn nichts falsch. Von der Baustelle, auf der auch ein mutiger Elektriker schafft, war ich schlichtweg beeindruckt. Was der sich an Kabeln schon in den Keller gestrippt hat, kann sich sehen lassen. Bleibt zu hoffen, dass alle Kabelenden-Beschriftungen bis zur Installation der Verteilung lesbar bleiben. Und dann wünsche ich dem E-Kollegen Ausdauer und gute Nerven.

*Constantin Meier
44532 Lünen*

Ja, ja – da kann nun wirklich nicht jeder mit um ...



REGENWASSERNUTZUNG

Irgendwie wird's schon gehen

Hallo erstmal aus dem sonnigen Süden, in dem es doch immer mal wieder regnet... und so manchen „Fachmann“ auf die verrücktesten Ideen bringt. Hierzu möchte ich euch die neueste (und mir selber bis dato noch nicht bekannte) Verlegeart näherbringen – und zwar das Anschließen einer Regenwassertonne. Man nehme einfach eine Einweg-Plastikflasche, eine Schraubzwinde, einen alten Staubsaugerschlauch (!) und ein bisschen Draht... schon hat man das benötigte Material für die Regenwasser-Nutzungsanlage Marke Eigenbau zusammen. Wie der Einbau desselben erfolgen muss, entnehmt bitte den Bildern.

*Hari Eleftheriadis
73033 Göppingen*



Eine halbe Plastikflasche als Red-Stück, die Leitung aus Staubsaugerschlauch, MacGyver lässt grüßen...

Fragen zur Ausbildung oder Probleme? Die Redaktion hilft!

Sprechen Sie uns an!
Wir helfen Ihnen!
Auf Wunsch natürlich absolut vertraulich!

SBZ Monteur-Redaktion
Stichwort: Vertraulich
Postfach 40 11, 58426 Witten
oder schnell per E-Mail an:
scheele@sbz-online.de

BADSANIERUNG

Unmögliches wird sofort erledigt...

... Wunder dauern etwas länger. Der Spruch kam mir neulich bei einem Ortstermin in den Sinn. Ein Kunde rief an und sagte, er müsse sein Badezimmer nun so umbauen lassen, dass es mit einem Rollstuhl benutzt werden könne. Vor Ort zeigte sich mir dieses Bild (des Grauens): Das Bad ist sage und schreibe 90 cm breit (!) und vier Meter lang. Durchbrüche zu anderen Räumen sind wegen tragender Wände unmöglich. Und da Installateure leider nicht zaubern können, wird das Wunder eines barrierefreien Bades hier ganz sicher noch auf sich warten lassen...

Jörg Schulte
59077 Hamm



**Barrierefrei ist nicht:
Hier würde ein Rollstuhl
gerade mal reinpassen**

? DIE BRENNENDE FRAGE

Das SBZ Monteur-Fachforum

Auch eine brennende Frage parat?
Haben Sie ein Problem, das nicht warten kann?
Dann nutzen Sie doch unser Fachforum im Internet! Hier kann man sich mit Kollegen austauschen und gemeinsam profitieren:
www.shk-fachfragen.de

Forum: SHK-Fachfragen

Forum > Zurück zum Thema > Flüssig Gas > Re: Re: Flüssig Gas > Re: Re: Re: Flüssig Gas

Re: Re: Re: Flüssig Gas

Benn 06.04.09 13:37

Danke für Eure ausführlichen Antworten.
Grüß
Benn

Forum: SHK-Fachfragen

Forum > Zurück zum Thema > Flüssig Gas > Re: Flüssig Gas

Re: Flüssig Gas

Anja 04.04.09 20:09

Hi Benn,
du kannst Kupferrohr verarbeiten. Bei Mitteldruck muss es aber ein zusätzliches Qualitätszertifikat haben. Stahlrohr (Gewinde- oder Siederohr) geht auch. PE ebenfalls, Betriebsdruck darf dann aber nicht größer als 2,5 bar sein.
Grüß
Anja

03.04.09 10:51 Zitieren

Forum: SHK-Fachfragen

Hallo,
Welches Rohr (Material) darf ich für eine Flüssiggas-Erdleitung verwenden?

Hallo Benn,
ergänzend zu Anjas Angaben möchte ich noch folgendes anmerken:
Stahlrohre müssen für die Erdverlegung eine Wanddicke von mehr als 2,5 mm haben. Bei einem Gewinderohr ist das ab DN 15 gegeben, Siederohre hingegen haben erst bei mehr als DN 50 diese Wanddicke. Der Einsatz von Präzisionsstahlrohren ist auch möglich, wenn diese eine Wanddicke von 1,5 mm (bis 22 mm Außendurchmesser) bzw. 2,0 mm (über 22 mm Außendurchmesser) haben. Ein geeigneter Korrosionsschutz für die Erdverlegung ist sicher selbstverständlich. PE-HD-Rohre müssen der Druckstufe DN 10 entsprechen. Sie dürfen aber nur - wie Anja schon sagt - mit maximal 2,5 bar betrieben werden (SAV vorschalten).
Viele Grüße
js